

Hopfgartner, Herbert J.

## Alles Musik!

**Musikalische Sprüche, Redewendungen und andere die Tonkunst betreffende Weisheiten.**

2015. 342 S. 34,50 Euro. 15,5 x 22.5 cm. 978-3-89665-668-1.

Ein grenzgängisches Unternehmen rund um Zitate, Redewendungen, Sprichwörter und Begriffe aus dem Bereich der Tonkunst unter linguistischen, soziokulturellen und ästhetischen Aspekten.

Ein nützliches Brevier und Nachschlagewerk: auch für Musikliebhaber, Kenner und Könner, Solisten und Tuttisten, Haus- und Hofmusiker, Wald- und Wiesensänger, Rektoren und Präsidenten, Dozenten und Produzenten, Choristen und Blasmusiker, Folk- und Volksmusikanten, Kapazitäten und Koryphäen, Konzertmeister und -besucher, Schöngelster und Kunstschlemmer, Kulturpolitiker und Kulturvereinsobmänner, Generalmusikdirektoren und Dorfkapellmeister und -Innen

Ich glaube, dass mir "Alles Musik!" einfach Spaß macht. Es ist ein geschmackvolles Buch im Sinne von "Geschmack machen auf etwas", nämlich auf Musik. So, dass die Musik durch das Lesen plötzlich anders erscheint. Paradox, denn Musik MUSS man eigentlich hören. Kann man sie lesen? Es ist ein einfaches Buch, weil man überall und immer rein-

schauen kann. Man verpasst nichts, wenn man es von hinten liest. Oder mit der Stricknadel hineinsticht und zufällig auf das Grillparzersche Zitat trifft, wonach "Musik halt wie ein erzähltes Mittagessen ist" – eine kleine, interessante Welt tut sich auf und verführt einen, weiterzubohren. Ich bin sicher, es ist auch ein ehrliches Buch, weil es gnadenlos subjektiv ist. Aus Respekt und Wissen, aber auch aus unablässiger Sammel-Lust und Überwältigungs-Leidenschaft zusammengetragen und zusammengefügt zu einem Kompendium der Tonkunst, dem man sich nicht entziehen kann.

Martin Kušej, Regisseur Schauspiel und Oper,  
Intendant am Residenztheater München



Mag. DDr. Herbert J. Hopfgartner B.A. (\*1965) lebt und arbeitet als Musiker, Musikpädagoge und Musikwissenschaftler in Salzburg. Bevorzugte Stilrichtungen als Künstler sind die Alte Musik, die Zeitgenössische Musik sowie interdisziplinäre "Cross-Over"-Projekte. Seine wissenschaftlichen Arbeiten widmen sich vor allem anthropologischen, soziokulturellen und musikästhetischen Themenkreisen und deren musikpädagogischen Bezügen und Konsequenzen.